

Dorpat den 8 Febr. 1888.
27 Jan.

Verehrter Herr Doctor,

Ich bin, durch Arbeiten und zum Theil durch eigenes Krankh.
ein in Leipzig, lange ob ich anfanglich doch weilen wollte, ge-
mitgehalten, erst vorzuziehen hier wieder einzutreffen. Da fand
ich Ihren Brief von welchem ich wenigstens mit einigen Worten
antworten will. Unser lieber gemeinschaftlicher Lehrer, mein guter
Schwigerpapa ist allerdings immer kränker u. schwächer geworden.
Anfanglich war er noch im Stand mit uns manchen zu besorgen u.
auch die Ablösung des "Hauts seiner Kleider zu besorgen" noch in
meine Hände zu legen. In den letzten Tagen meines Aufenthalts in
Leipzig war er aber schon nicht mehr für etwas Derartiges ge-
jähriglich. Er warde immer schwächer, die Kräfte verlor. Ich
denke mehr u. wir wollen Gott danken wenn er ihm sein Schicksal
gestattet ^{aus} / abkürzt. Heute erhielt ich wieder Nachricht dass er
noch schwächer geworden sei. Wie wir wissen, so schwach es aus
wird, aus demselben Grund, "in dem ^{best} nicht mehr weiter aus zu ha-
ben. Das ist Alles was ich Ihnen jähz mehr zu sagen. Wie sehr
ich dem guten Papa als dankbarer Schüler anhängig sein ich ja.

Verpflichteter Sohn von

Herrn

erzittern

F. Mückler.

Den Separatabzug von H. v. d. letzten
Wortung in der Ges. der Wissenschaften,
welcher ich Ihnen von Leipzig aus
sandte, haben Sie wohl erhalten?